

Projektbeispiele



Sanierung und Umnutzung eines Fachwerkgebäudes zum Verwaltungsgebäude mit Rats- und Bürgersaal (Denkmalensemble)
Gutachterwettbewerb (AG mit G. Laborenz und O. Frenkel)



Sanierung und Umnutzung einer ehemaligen Dorfschule zum Dorfgemeinschaftshaus
denkmalgerechte Sanierung
Baumaßnahmen z.T. in Selbsthilfe



Modernisierung von 50er-Jahre-Mehrfamilienhauszeilen im sozialen Wohnungsbau
Sanierung der Bausubstanz, Herstellung unterschiedlicher Wohnungsgrößen, Blockheizkraftwerk, Balkonanbauten



Energetische Modernisierung eines Reihenmittelhauses der 1980er-Jahre
40% Energieeinsparung (Brennwertheizung, Solaranlage, Fenster)
Maßnahmen zur Anpassung an veränderte Wohnbedürfnisse

Bürobeschreibung

Bürogründung:
Sommer 1979

Gesellschaftsform:
Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR)

Büroinhaber / in:
Ute Fricke, Dipl.Ing. Architektin
Architektenkammer Niedersachsen Mitgl.Nr.: EL 9956

Klaus Scheuer, Dipl.Ing. Städtebauassessor Architekt
Architektenkammer Niedersachsen Mitgl.Nr.: EL 10793
SRL Vereinigung für Stadt-, Regional- und Landesplanung
Mitglied in der Niedersächsischen Akademie Ländlicher Raum (ALR)

Kooperationen und Arbeitsgemeinschaften:
Projektgebundene Zusammenarbeit mit Planungs- und Ing.Büros für:
Statik, technische Gebäudeausrüstung,
Garten- und Landschaftsplanung u.a.

Ansprechpartnerin Planen und Bauen im Bestand:
Ute Fricke



Planen und Bauen im Bestand

Modernisierung
Um- und Ausbauten
Umnutzung
Denkmalschutz
Energieberatung

PLANERWERKSTATT 3



Planungsbüro für Architektur,
Stadtplanung und Dorferneuerung

Stephanusstraße 23 · 30449 Hannover
Tel. 0511/44 44 88 · Fax 0511/44 06 93
e-mail: mail@planerwerkstatt3.de
www.planerwerkstatt3.de

PLANERWERKSTATT 3



Planungsbüro für Architektur,
Stadtplanung und Dorferneuerung



Unsere Kernkompetenz: Planen und Bauen im Bestand

Worum geht's?

Beim Bauen im Bestand kommt es darauf an, Qualitäten und Charakter der alten Bausubstanz zu erhalten und die Anpassung an heutige Nutzungsbedürfnisse mit der Verbesserung der bau-, haus- und energietechnischen Zustände zu verbinden. Wohnbedürfnisse haben sich verändert, Gebäude oder Gebäudeteile stehen leer, Wärmeschutz und Heiztechnik sind nicht mehr auf dem neusten Stand, Instandhaltungsmaßnahmen haben sich angestaut: so vielfältig stellen sich die Aufgaben beim Planen und Bauen im Bestand.

Fachwerkgebäude, Gründerzeitbauten und Gebäude der 50er, 60er Jahre und jünger haben unterschiedliche Schwachstellen und Problemstellungen. Eine nachhaltige Herangehensweise an diese Bauaufgaben beachtet dabei sowohl die gestalterisch-räumlichen, energetisch-ökonomischen wie auch sozialen Aspekte.

Was bieten wir an?

Mit der langjährigen Erfahrung bei der Planung und Umsetzung von Modernisierungs-, Umbau- und Umnutzungsprojekten für private und öffentliche Auftraggeber stehen wir Ihnen bei Ihren Projekten fachkundig von der ersten Konzeptidee bis einschließlich Bauüberwachung zur Seite.

Nutzen Sie unsere Kompetenz in den Bereichen:

- Modernisierungsgutachten, Beurteilung von Bausubstanz und Beratung z.B. beim Kauf von Immobilien
- Energieberatung
- Planung und Baubetreuung energieeffizienter und ökologischer Modernisierungen
- Um- und Anbauten, Umnutzung und Denkmalschutz: Qualitäten erkennen und weiterentwickeln
- Zukunfts- und nutzungsorientiertes Bauen: Anpassung an individuelle Bedürfnisse und Wünsche, Planung für Baugemeinschaften, ökonomische Lösungen, altersgerechte und barrierefreie Planung

Projektbeispiel Umnutzung



Umnutzung eines ehemaligen Stallgebäudes zum Wohnen
 30,6 kWh/(m²a)
 Primärenergiebedarf
 0,357 W/m²
 Transmissionswärmeverlust nach Umnutzung (30% unter EnEV)
 KfW-60 Standard

Bauen für die Zukunft

- Holzpelletkessel und Solaranlage
- Innendämmung (Zellulose) im EG, Außendämmung (Vorhangsfassade mit Holz und Ziegelbehang) und Holzrahmenbau (neuer Südgiebel)
- EG rollstuhlgerecht (behindertengerechtes Duschbad)

Erhalten und Gestalten

- Bessere Belichtung aus Süden durch Rückbau störender Gebäudeteile
- Carport mit Gründach (geplant), Konstruktion aus alten Balken
- Neuer Balkon unter dem alten Vorschauerdach



vorher

nachher

Projektbeispiel Mehrfamilienhaus



Modernisierung eines Mehrfamilienhauses
 Teil eines Denkmalschutzensembles aus der Gründerzeit
 Wärmeschutzmaßnahmen
 Erneuerung der Balkonanlage

Denkmalgerechte und energetische Modernisierung

- Denkmalgerechte Erneuerung der Fenster mit Wärmeschutzverglasung
- Wärmedämmverbundsystem mit Wiederherstellung der Rauhputzfaschen und Sohlbänke (Hoffassade)

Sanierung und Verbesserung der Wohnqualität

- Abriss und Neuerstellung einer größeren Balkonanlage in Stahl und Holz
- Ergänzung der technischen Ausstattung (Elektro, Heizung, Sanitär)

